

eza!-energieprogramm für Städte und Gemeinden – das Programm zum European Energy Award®



Was ist der European Energy Award?.....	2
Handlungsfelder.....	3
Nutzen durch die Teilnahme	4
Energie-Team.....	4
Programmablauf	5
Zertifizierung	6
Leistungen von eza!	7
Materialien für die Teilnahme am eea®.....	7
Kosten und Teilnahmebedingungen.....	8
Kontakt.....	8

„... Die eingesetzten Mittel werden potenziert, mit verhältnismäßig wenig Aufwand wird sehr viel umgesetzt. Durch die Vernetzung können die Gemeinden gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren und das Rad muss nicht ständig neu erfunden werden. Es entsteht ein freundschaftlicher Wettbewerb unter den Gemeinden, der uns alle motiviert und weiterbringt. ...“

Rainer Siegele

Bürgermeister der Gemeinde Mäder

Mäder wurde mit dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet

Seit einigen Jahren steht der European Energy Award®(eea®) für herausragende Erfolge im Energiebereich auf kommunaler Ebene. Kaum eine andere Initiative kann auf Gemeindeebene einen ähnlich erfolgreichen wie umfassenden und konsequenten Ansatz vorweisen. Mit dem European Energy Award® erhalten die am Programm teilnehmenden Städte und Gemeinden Hilfsmittel und Unterstützung um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen.

Der eea® wurde aufbauend auf das Label Energiestadt Schweiz und das österreichische e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden entwickelt und europaweit in der Schweiz, in Österreich, Deutschland, Italien, Irland und Litauen umgesetzt.

Um den eea® auch in Bayern einzuführen hat der Freistaat Bayern ein Pilotprojekt gestartet für das 15 Kommunen ausgewählt wurden.

Aber auch nicht ausgewählte Kommunen können teilnehmen.

Was ist der European Energy Award?

Der European Energy Award® ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden, die durch den effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten wollen. Es unterstützt Gemeinden bei einer langfristigen und umsetzungsorientierten Klimaschutzarbeit in den Bereichen Energie & Mobilität.

Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme, ist der eea® als ein Prozess zu verstehen, in dem Schritt für Schritt

- Schwachstellen aufgedeckt und Verbesserungspotentiale identifiziert werden,
- Strukturen und Abläufe zur erfolgreichen Umsetzung von Energieprojekten aufgebaut oder verstärkt werden,
- ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in Gang gesetzt wird,
- die Mitwirkung der Bevölkerung an energiepolitischen Entscheidungen und Aktivitäten ermöglicht wird.

Handlungsfelder

Eine Stadt oder Gemeinde hat eine Reihe von Möglichkeiten, energiepolitisch aktiv zu werden:

- im eigenen Hoheitsbereich (Flächenwidmung, Bebauung,...)
- in der Vollzugskontrolle (Baukontrolle, ...)
- als selbstständiger Wirtschaftskörper (Einkauf, Kommunale Gebäude und Anlagen, Gemeindewohnungen, ...)
- durch Anreizsysteme (Förderungen, Prämien,...)
- durch Information und Öffentlichkeitsarbeit (Energieberatungen, Vorträge...)
- durch Vorschläge an Land und Bund (Gesetze, Steuern, Förderungen,...)

Beim European Energy Award® werden die Möglichkeiten der Städte und Gemeinden in einer Reihe von Handlungsfeldern zusammengefasst:

- Entwicklungsplanung und Baubewilligung**
Maßnahmen, die die Kommune durch ihre Zuständigkeit für die Erteilung von Baugenehmigungen und die örtliche Raumplanung setzen können.
- Kommunale Bauten und Anlagen**
Maßnahmen, die die Kommune bei ihren eigenen Einrichtungen und Betrieben (Schulen, Verwaltungsgebäuden, Kindergärten, Wasserwerke, Bauhof,...) treffen können.
- Ver- und Entsorgung: Energie – Wasser – Abwasser - Abfall**
Maßnahmen, die die Kommune in den Bereichen Energieversorgung (Nahwärmenetzen, Trinkwasserkraftwerke, Öko-Strom...) Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgen treffen kann.
- Mobilität**
Alle Maßnahmen, die die Kommune im Bereich Motorisierter Verkehr, Fußgänger, Radfahrer, Öffentlicher Verkehr sowie der Verwaltungsinternen Mobilität setzen kann.
- Interne Organisation**
Maßnahmen die eine effiziente und kontinuierliche energiepolitische Arbeit in der Verwaltung sicherstellen. (Energiebeauftragter, Gründung und Pflege einer Energiegruppe, ressortübergreifende Kooperationen, regelmäßige Erfolgskontrolle)
- Bewusstseinsbildung, Motivation und Kooperationen**
Maßnahmen die zur Bewusstseinsbildung und Umsetzung durch Bürger, Institutionen und Unternehmen in der Verwaltung beitragen;
Maßnahmen, in denen die Kommune in und durch Kooperation mit anderen Institutionen (Betrieben, Vereinen, Schulen.....) energiepolitisch aktiv werden kann.

Nutzen durch die Teilnahme

Nutzen für die Kommune

- Bündelung und Vernetzung von bestehenden Umweltaktivitäten
- Identifikation von Einsparpotentialen und aktuellem Handlungsbedarf und damit verbunden Kosteneinsparung
- Zugriff auf das Know-how von Energie-Mustergemeinden (regional, national und international)
- Aufbau und Pflege von neuen energiepolitischen Strukturen und Prozessen
- Qualifizierung von VerwaltungsmitarbeiterInnen
- Kompetente fachliche und organisatorische Betreuung durch eza!
- Durch die regelmäßige Zertifizierung erfolgt eine externe Qualitätssicherung
- Erfolgreiche Kommunikation der geleisteten Arbeit → Auszeichnung
- Imagegewinn durch verantwortungsbewusste Energie- und Klimaschutzpolitik

Nutzen für die Bürger

- Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde
- Sparsamer Umgang mit knappen Rohstoffen und Steuermitteln
- Möglichkeit einer aktiven Mitgestaltung der Gemeindeentwicklung durch die Mitarbeit im Energie-Team

Energie-Team

Was ist das Energie-Team?

Das Energie-Team wird von der Stadt- oder Gemeindevertretung mit der Umsetzung des eea® in der Kommune beauftragt. Es ist quasi „Entwicklungszentrale“ und „Motor“ der energiepolitischen Programmarbeit in der Stadt oder Gemeinde.

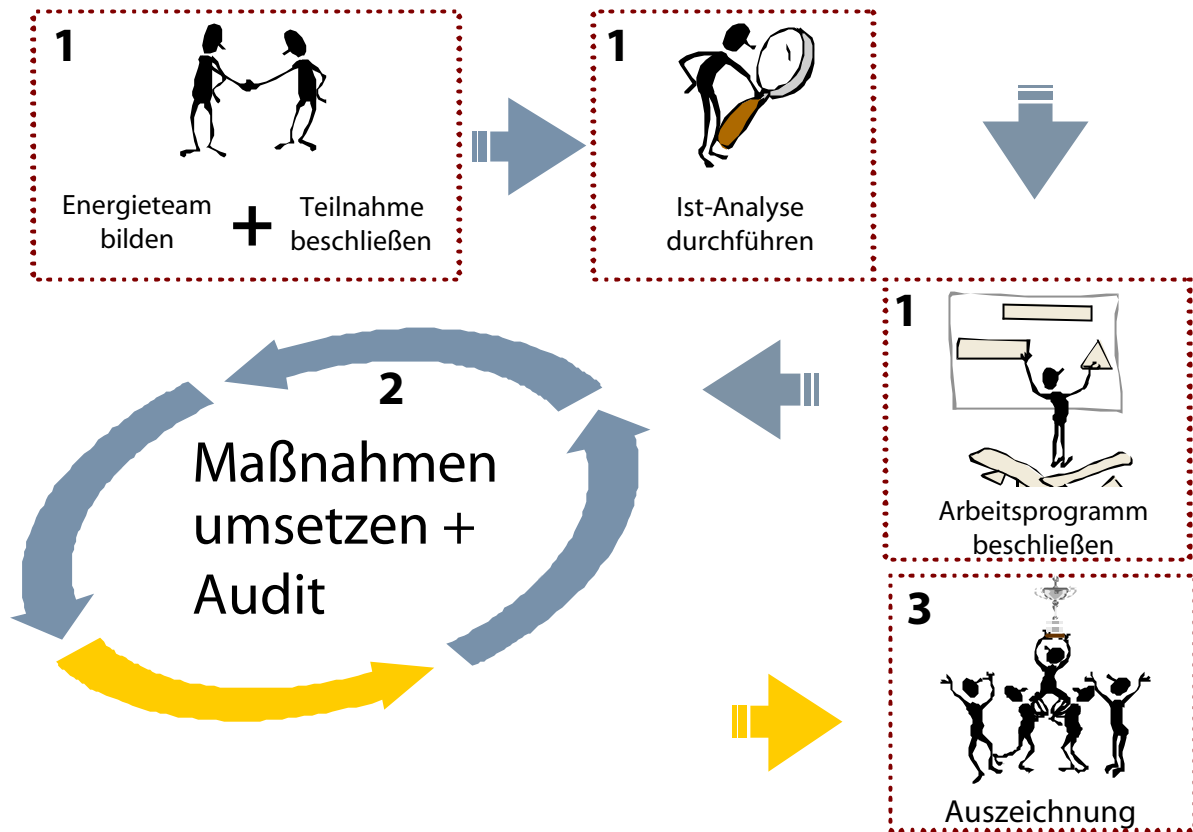
Wie ist das Energie-Team zusammengesetzt?

Das Energie-Team umfasst Vertreter aus der Verwaltung und gewählten politischen Vertretern, die mit energiepolitischen Themen befasst sind. Verstärkt wird das Team in der Regel durch engagierte Bürger und externe Energie-Experten.

Was sind die Aufgaben des Energie-Teams?

- Durchführung einer ersten Standortbestimmung der Kommune (Energetische Ist-Analyse)
- Jährliche Erstellung bzw. Aktualisierung eines energiepolitischen Aktionsprogramms für die Gemeinde mit konkreten Projektvorschlägen
- Umsetzung der Projekte, die nicht an Externe (Ingenieurbüros, Bauunternehmen,...) vergeben wurden
- Dokumentation der Aktivitäten
- Vorbereitungen für die Zertifizierung der Stadt oder Gemeinde zum eea®

Programmablauf



1. Einstiegsphase

In dieser Phase wird das Energie-Team gegründet und auf Basis des Maßnahmenkatalogs eine erste Standortbestimmung durchgeführt. Im Anschluss daran erstellt das Energie-Team auf Basis der Ergebnisse aus der Standortbestimmung ein energiepolitisches Arbeitsprogramm.

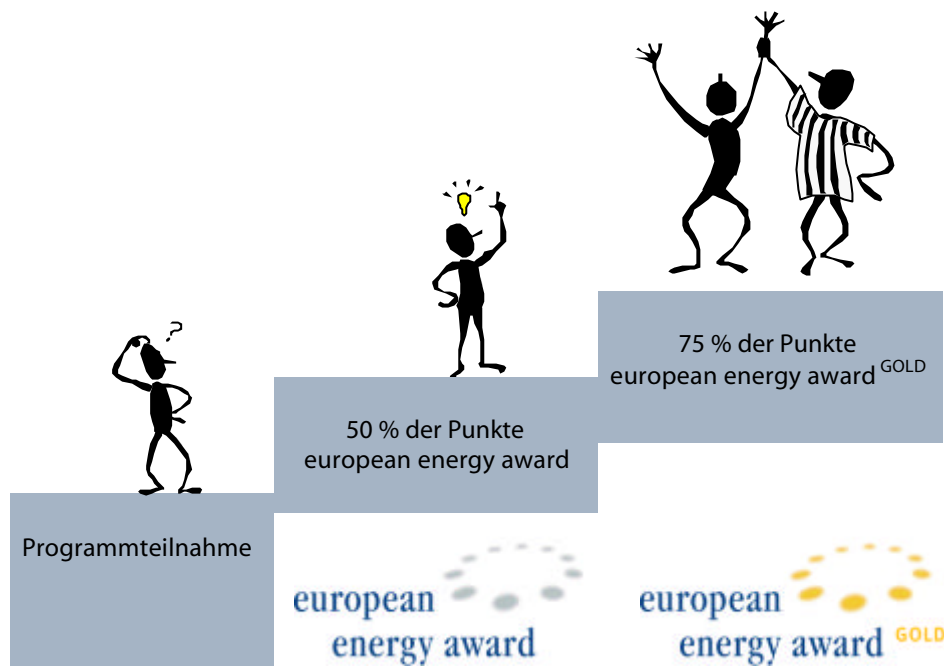
2. Kontinuierliche Programmarbeit

Nach Abschluss der Einstiegsphase tritt die Gemeinde in die Phase der kontinuierlichen Programmarbeit ein. Hier findet die eigentliche energiepolitische Arbeit statt. Das Energie-Team sorgt dafür, dass konkrete Projekte geplant, vom politisch zuständigen Gremium beschlossen und schließlich auch umgesetzt werden. Zudem wird im Jahresrhythmus Bilanz über die Programmarbeit gezogen. Im Zuge dessen werden auch das energiepolitische Arbeitsprogramm überprüft und neue Projekte aufgenommen.

3. Externe Prüfung und Auszeichnung

Mindestens alle drei Jahre unterziehen sich die eea®-Städte und -Gemeinden einer Bewertung durch eine unabhängige Kommission. So wie Restaurants mit Hauben ausgezeichnet werden, bekommen erfolgreiche eea®-Städte und -Gemeinden dabei - je nach Leistung - den European Energy Award® oder den European Energy Award® in Gold verliehen.

Zertifizierung



Stellt die Kommune einen Antrag auf Auszeichnung, so wird das interne Audit von einem akkreditierten Auditor überprüft und die Summe der Punkte aller umgesetzten Maßnahmen ermittelt.

Nicht alle Gemeinden haben das gleiche Potential, Maßnahmen umzusetzen. Deshalb beziehen sich die Prozentangaben nicht auf die Summe der Punkte aller Maßnahmen des Katalogs, sondern auf die Summe aller in der Kommune tatsächlich umsetzbarer Maßnahmen.

- Erreicht eine Gemeinde einen Umsetzungsgrad von 50 und mehr Prozent, so wird sie mit dem European Energy Award ausgezeichnet.
- Erreicht eine Gemeinde einen Umsetzungsgrad von 75 und mehr Prozent, so kann sie sich bei der europäischen Trägerschaft um die Auszeichnung mit dem European Energy Award Gold bewerben.



Die Auszeichnungen müssen mindestens alle drei Jahre durch ein erneutes Audit bestätigt werden um ihre Gültigkeit zu behalten.

Leistungen von eza!

Basisleistungen:

- Hilfestellung und Begleitung bei der Gründung des Energie-Teams
- Leitung der energetischen Standortbestimmung zum Programmstart
- Hilfestellung bei Ausfüllen, Auswerten und Aktualisieren des eea[®]-Maßnahmenkatalogs für die Kommune
- Laufende telefonische Betreuung
- Vermittlung von Fachleuten und von Know-How
- Begleitung und Betreuung des Energie-Teams bei der eea[®]-Zertifizierung
- Zentrale Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeinschaft aller am Programm teilnehmenden Kommunen in regionalen Medien (Tageszeitungen, Rundfunk, ...)

Die Auszeichnung der Kommune mit dem European Energy Award[®] (bei gegebenem Erfolg) übernimmt der Freistaat Bayern.

Zusätzliche Betreuungsangebote:

Die zusätzlichen Betreuungsangebote sind nicht in dem Beratungsbeitrag an eza! enthalten, können aber jederzeit gerne angeboten werden:

- Unterstützung in der jährlichen Durchführung von Erfolgskontrolle und Aktionsplanung
- Hilfestellung und Fachberatung bei Planung und Umsetzung konkreter Projekte und Veranstaltungen
- Unterstützung in der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit
- Speziell für eea[®]-Kommunen angebotene Weiterbildungsveranstaltungen
- Regelmäßige Erfahrungsaustauschtreffen der eea[®]-Kommunen
- Regelmäßige Erfahrungsaustauschtreffen auch mit Österreichischen eea[®]-Kommunen

Materialien für die Teilnahme am eea[®]

Die Teilnehmer am eea[®] erhalten folgende Unterlagen („Werkzeuge“) zur Planung, Steuerung und Überprüfung ihrer Aktivitäten im Bereich Energie und Klimaschutz zur Verfügung gestellt:

- **Handbuch**
ein Begleitheft, das Schritt für Schritt die Regeln des eea[®] und das Verfahren erläutert
- **Good-Practice-Katalog**
eine Sammlung von Beispielen energieeffizienter Maßnahmen, die Anregungen und Tipps für die Praxis gibt
- Auszug aus dem **Maßnahmenkatalog**
ein Katalog mit ca. 100 konkreten Handlungs-vorschlägen [für die Bereiche Raumordnung und kommunale Entwicklungsplanung, kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie externe Kommunikation und Kooperation], der als „Checkliste“ für eine Ist-Analyse, als Planungsinstrument zur Ermittlung profitabler Maßnahmen sowie als Maßstab für Erfolgskontrolle [Audit] und Auszeichnung dient

Kosten und Teilnahmebedingungen

- Offizieller Beschluss des Stadt- oder Gemeinderats am Programm teilzunehmen
- Abschluss eines Beratungsvertrags zwischen der Kommune und eza! als eea®-Berater
- Abschluss einer Basisvereinbarung zwischen der Kommune und dem Programmträger Freistaat Bayern (für Nicht-Modellgemeinden reicht evtl. der Vertrag mit eza!)
- Gründung eines Energie-Teams und Bestellung eines Energie-Teamleiters, die mit der Programmabwicklung und der Mitgestaltung der energiepolitischen Arbeit in der Kommune beauftragt werden

Für die Teilnahme fallen die folgenden Kosten an:

Einwohnerzahl	bis 3.000	3.001 - 5.000	5.001 - 10.000	10.001-50.000	50.001-100.000
Programmbeitrag eea® für Materialien, Lizenz und Weiterentwicklung des eea® Teilnahmebeitrag eza!-energieprogramm = Beratung durch eza! (pauschal)	500 € 6.000 €	500 € 6.500 €	1.000 € 6.500 €	1.500 € 7.000 €	2.000 € 7.000 €
jährliche Kosten für die Kommune	6.500 €	7.000 €	7.500 €	8.500 €	9.000 €
Förderung Freistaat Bayern	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Kosten für Pilotgemeinden	4.000 €	4.500 €	5.000 €	6.000 €	6.500 €
Ermäßigung für nicht vom Freistaat Bayern geförderte Kommunen	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Kosten für nicht geförderte Kommunen	5.000 €	5.500 €	6.000 €	7.000 €	7.500 €
Kosten für externes Audit	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.800 €	2.800 €

eza! bemüht sich um eine EU-Förderung, um Teile der zusätzlichen Betreuungsangebote kostenfrei den teilnehmenden Kommunen anbieten zu können

Kontakt

Interessenten wenden sich bitte an



energie- & umweltzentrum allgäu
Dr. Thorsten Böhm
burgstraße 26
d-87435 kempten (allgäu)
fon 0831 960286-80
fax 0831 960286-89
boehm@eza.eu
www.eza.eu
www.eza-energieprogramm.de